

Bewertung mündlicher Leistungen I – Halten von Referaten

Aufgabe 1:

Positionieren Sie sich zur folgenden Aussage und begründen Sie Ihre Einschätzung.

Die „Verordnung zur einheitlichen Leistungsbewertung an den Schulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern“ sorgt für eine gerechte, transparente und vergleichbare Notenvergabe an den Schulen des Landes.

Aufgabe 2:

- a) Unterbreiten Sie für die beiden Referate jeweils einen Notenvorschlag (Punkte) und begründen Sie Ihre Entscheidung.
- b) Vergegenwärtigen Sie sich dabei, wie Sie zu Ihren Entscheidungen gelangt sind. Leiten Sie auf dieser Grundlage Kriterien für das Bewerten von Referaten ab.

Gesetzliche Grundlagen für die Benotung / Notenfindung – Schulgesetz für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom Mai 2009

§ 62, Absatz 4 und 5

Bewertung der Leistungen und Beurteilung des Arbeits- und Sozialverhaltens

(4) Bei der Bewertung durch Noten ist folgender Maßstab zu Grunde zu legen:

1. sehr gut (1), wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht,
2. gut (2), wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht,
3. befriedigend (3), wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht,
4. ausreichend (4), wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht,
5. mangelhaft (5), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können,
6. ungenügend (6), wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Ist eine Leistungsbewertung aus Gründen, die die Schülerin oder der Schüler zu vertreten hat, nicht möglich, so erhält sie oder er die Note ungenügend (6).

(5) Soweit die Leistungen durch Punkte bewertet werden, entsprechen je nach Leistungstendenz

1. 15/14/13 Punkte der Note „sehr gut“ (1),
2. 12/11/10 Punkte der Note „gut“ (2),
3. 9/8/7 Punkte der Note „befriedigend“ (3),
4. 6/5/4 Punkte der Note „ausreichend“ (4),
5. 3/2/1 Punkte der Note „mangelhaft“ (5),
6. 0 Punkte der Note „ungenügend“ (6).

Bewertung von mündlichen Leistungen – Halten von Referaten

Ausgangssituation:

Am Ende einer Unterrichtseinheit zum Thema „Romantik“ hatten alle Schüler eines Leistungskurses 12 die Aufgabe, ein Referat zu einem Text der Romantik zu halten. Die Aufgabe für das Referat lautete: „Zeigen Sie anhand eines selbst gewählten Textes, dass es sich bei diesem um einen Vertreter der Romantik handelt.“

Beispiele:

Beide Schüler haben ein Gedicht von Joseph von Eichendorff für ihr Referat gewählt.

Schüler 1

1) beginnt seinen Vortrag mit den Worten „ja, o.k.“ und liefert allgemeine Informationen zur Romantik.

2) erzählt dann viel über die Biografie und nimmt dann – unverknüpft zum Vorherigen – einen punktuellen Nachweis der Epochenzugehörigkeit vor.

3) unterbricht seine Textanalyse, um den vergessenen Gedichtvortrag nachzuholen, Text ist ansonsten nicht weiter für die Mitschüler präsent.

4) hört einfach auf zu reden und zeigt so, dass sein Vortrag beendet ist.

5) sitzt während seiner Ausführungen, guckt ab und zu kurz nach oben.

Schüler 2

1) beginnt seinen Vortrag mit einem selbst gestalteten Hörspiel, welches sich mit dem möglichen Entstehungshintergrund des gewählten Gedichtes auseinandersetzt, und liefert als Ergebnis eine mögliche Textdeutung mit Bezug zu Themen und Motiven der Romantik.

2) nutzt das Vorherige als Interpretationsansatz und geht diesem in Folge mittels einer detaillierten Analyse nach und weist so die Epochenzugehörigkeit nach.

3) setzt hierzu die Klasse in Kreisform und verteilt Piktogramme, die wesentliche Motive des Gedichtes bebildern, der Gedichtstext wird ebenfalls zeilenweise verteilt.

Je nach Bedarf müssen die Schüler als Text- bzw. Motivträger aktiv werden.

4) fasst das Wesentliche knapp zusammen und spielt dann Musiktitel ein, die sich mit der im Text dargestellten Problematik beschäftigen; zeigt dadurch die Zeitlosigkeit der im Gedicht behandelten Themen und benutzten Motive.

5) steht und hat regen Kontakt zu den Mitschülern, spricht anhand weniger Notizen.